

per E-Mail an
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

8. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 24.02.2022

Frage Nr.: 560
=====

Stadtv. Serke - CDU -

Klinikum Höchst

Nach der Auslagerung der klinikeigenen Apotheke, der neuen Formierung des Verbands der Kliniken von Höchst und dem Main-Taunus-Kreis unter der Dachmarke Varisano, sollen nun die städtischen Klinik-Mitarbeiter in die GmbH wechseln. Jeder Punkt für sich scheint unverdächtig, doch zusammen und vor dem Hintergrund, dass Geschäftsführer Menger bereits kommunale Häuser saniert, konsolidiert und in private Trägerschaft überführt hat, steigt - wieder - die Sorge vor einer möglichen Privatisierung des Klinikums Höchst.

Ich frage den Magistrat:

Wie positioniert sich der Magistrat zu einer möglichen Privatisierung des Varisano Klinikums Frankfurt Höchst bzw. setzt sich der Magistrat dafür ein, dass das Klinikum in städtischer Hand bleibt?

Antwort:

Alle Unterstellungen in Hinsicht auf eine Privatisierung werden vom Magistrat mit Nachdruck zurückgewiesen. Der Magistrat hat zu keinem Zeitpunkt eine Privatisierung geplant und plant dies auch aktuell nicht.

Der Koalitionsvertrag der aktuellen Regierungskoalition legt zudem fest: "Wir werden das Klinikum Frankfurt Main-Taunus weiter in kommunaler Trägerschaft halten."

gez.

(Stefan Majer)
Stadtrat